



ELTVILLE AM RHEIN  
WEIN-, SEIT- UND ROSENSTADT

## Stadt Eltville am Rhein

### Beschlussvorlage

### Drucksache VL-588/2015

Datum: 18. Juni 2015

Aktenzeichen	IV/1
Federführendes Amt	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Kindertagesstätten und Sport (Amtsleitung)
Vorlagenerstellung	Jasmin Dombo

Beratungsfolge	Termin
Magistrat	23. Juni 2015
Haupt- und Finanzausschuss	07. Juli 2015
Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport und Kultur	09. Juli 2015
Stadtverordnetenversammlung	20. Juli 2015
Haupt- und Finanzausschuss	21. September 2015
Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport und Kultur	24. September 2015
Stadtverordnetenversammlung	05. Oktober 2015
Kinder- und Jugendbeirat	

#### **Betreff:**

**Angebotsänderung katholische Kindertagesstätte St. Peter und Paul Eltville**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der beantragten Angebotsänderung in der katholischen Kindertagesstätte St. Peter und Paul Eltville wird zugestimmt.

**Hinweis:** Der Antrag wurde bereits im vergangenen Jahr eingebracht und zunächst zurückgezogen. Der Antrag wird nun aufgrund der Betreuungssituation in Eltville am Rhein und insbesondere in der Kernstadt erneut eingebracht.

#### **Sachverhalt:**

Die katholische Kindertagesstätte (Kita) St. Peter und Paul Eltville verfügt aktuell über 100 Betreuungsplätze für Kinder über 3 Jahren. Krippenplätze sind in der Kita nicht vorhanden.

Mit Schreiben vom 7. Juli 2014 (Anlage 1) beantragt die Kirchengemeinde als Träger der Einrichtung die Umwandlung einer Elementargruppe mit 25 Plätzen in eine altersübergreifende Gruppe mit 7 Krippen- und 8 Elementarplätzen. Die Krippenplätze sollen für Kinder ab 2 Jahren zur Verfügung stehen. Die Gruppe soll als Halbtagsgruppe (7.00 bis 12.30 Uhr) eingerichtet werden.

Seit Sommer 2014 wird lediglich in der Kita im Bethanien Kinderdorf eine Halbtagsbetreuung im Krippenbereich angeboten, im ASB II wird voraussichtlich ab Sommer eine weitere Halbtagsgruppe geschaffen. Die Nachfrage ist jedoch weiterhin vorhanden. Zusätzlich gibt es immer mehr Rückfragen von Eltern, die ihre Kinder bereits vor dem 3. Lebensjahr in der Kita St. Peter und Paul betreuen lassen möchten. Es ist davon auszugehen, dass die zusätzlichen Plätze in dieser Einrichtung „aus den eigenen Reihen“ besetzt werden können.

Derzeit können voraussichtlich nicht alle Elementarplätze in dieser Einrichtung mit Kindern über 3 Jahren belegt werden. Die dadurch entstehende Fehlbelegung verursacht zusätzlich Kosten.

Für die Angebotsänderung sind bauliche Maßnahmen innerhalb der Einrichtung notwendig. Die Kostenschätzung von Herrn Architekten Alt vom 16. Juni 2015 beläuft sich auf 72.000 Euro (Anlage 2). Für die Maßnahme können zusätzlich Fördermittel in Höhe von 4.000 Euro pro Platz (28.000 Euro) sowie eine Pauschale von 500 Euro für Anschaffungen vom Land beantragt werden. Die Beantragung erfolgt durch den Träger. Der städtische Zuschuss beträgt laut Betreibervertrag 50% der Kosten nach Berücksichtigung der Fördermittel, folglich rund 22.000 Euro.

Durch die Angebotsänderung muss der Personalschlüssel neu berechnet werden. Hierfür liegt die Personalbedarfsrechnung des Bistums Limburg vor (Anlage 3).

Demnach sind 0,81 Fachkraftstellen zusätzlich notwendig, um eine altersübergreifende Gruppe einzurichten. Die zusätzlichen Personalkosten belaufen sich auf rund 36.900 Euro/Jahr.

Durch die Schaffung von Krippenplätzen können jedoch zusätzliche Fördermittel auf Grundlage des Hessischen Kinderförderungsgesetzes (HessKiföG) abgerufen werden. Die zusätzlichen Fördermittel belaufen sich auf rund 59.325 Euro (siehe Anlage 3, letzte Seite).

Darüber hinaus gibt es Änderungen bei den Einnahmen durch Elternbeiträge und bei den sonstigen Ausgaben. Dabei wird auf die Kalkulation des Rentamts Süd vom 19. August 2014 (Anlage 4) verwiesen. Diese Kalkulation basiert auf der Planung 2014. Es wurden im Personalbereich die Kosten zunächst mit 5 % Steigerung hochgerechnet und dann die Erhöhung des Personalschlüssels durch die Angebotsveränderung (+37.310,60 €) ergänzt. Im Bereich der Sachkosten wurde eine Steigerung von 2 % zugrunde gelegt (+1.008,23 €).

Bei den Elternbeiträgen wird seitens des Rentamts mit einer Deckung von 33,33 % kalkuliert. Die Elternbeiträge müssten entsprechend angepasst werden.

Seit Januar 2015 gelten in den Einrichtungen einheitliche Elternbeiträge mit folgenden Stundensätzen:

Krippenplatz: 1,58 €

Elementarplatz: 1,09 € zzgl. 1,96 € in der Mittagszeit (13.00 - 14.00 Uhr)

Dadurch würde sich folgende Berechnung ergeben:

Kosten Elementar halbtags (7.00 – 12.30 Uhr): 5,5 Std. x 5 Tage x 4 Wochen = 119,90 €

25 Elementarplätze halbtags: 25 x 119,90 € = 2.997,50 € monatlich, 35.970 € jährlich

Angebotsveränderung:

Kosten Krippenplatz halbtags (7.00 – 12.30 Uhr): 5,5 Std. x 5 Tage x 4 Wochen = 173,80 €

7 Krippenplätze halbtags: 7 x 173,80 € = 1.216,60 € monatlich, 14.599,20 € jährlich

Kosten Elementar halbtags (7.00 – 12.30 Uhr): 5,5 Std. x 5 Tage x 4 Wochen = 119,90 €

8 Elementarplätze halbtags: 8 x 119,90 € = 959,20 € monatlich, 11.510,40 € jährlich

Aktuell: 35.970,00 €

Anpassung: 14.599,20 € + 11.510,40 € = 26.109,60 €

Differenz: - 9.860,40 €

In der Gesamtbetrachtung stellen sich die Kosten wie folgt dar:

**Investitionskosten:**

Umbau:	72.000 Euro
Fördermittel vom Land:	28.000 Euro
Gesamt:	44.000 Euro
davon 50% Zuschuss Stadt:	22.000 Euro

**Laufende jährliche Betriebskosten:**

Zusätzliche Personalkosten:	+ 37.310,60 Euro
Jährliche Fördermittel HessKiföG:	- 59.325,00 Euro
Veränderung Elternbeiträge:	+ 9.860,40 Euro
Zusätzliche Ausgaben:	+ 1.008,23 Euro
Differenz:	- 11.145,77 Euro

Durch die neuen Zuschüsse für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren aus dem HessKiföG ergibt sich hier trotz zusätzlicher Personalausgaben und geringerer Elternbeiträge eine Einsparung für die Stadt Eltville.

Neben der Deckung des Betreuungsbedarfs können somit auch die Ausgaben im Kita-Bereich gesenkt werden.

Im Hinblick auf den Neubau der Kindertagesstätte in Rauenthal soll darauf hingewiesen werden, dass in der Kita St. Peter und Paul keine Kinder aus Rauenthal betreut werden. Bereits in früheren Ausführungen wurde darauf hingewiesen, dass in Rauenthal ebenfalls Krippenplätze geschaffen werden müssen, um den dortigen Bedarf zu decken.

Außerdem wurden in der neuen Einrichtung in Rauenthal weniger Elementarplätze geplant, als aktuell vorhanden. Damit wird den Entwicklungen bei den Geburtenzahlen Rechnung getragen.

Die Verwaltung steht in regelmäßigem Kontakt zu allen Trägern und den Leiterinnen der Einrichtungen. Es wird versucht, ein bedarfsgerechtes Angebot zu schaffen und damit den Eltern eine bestmögliche Betreuungsmöglichkeit für ihre Kinder anzubieten.

Dazu gehören individuelle Lösungen für die einzelnen Kindertagesstätten, die zumeist unabhängig von den Entwicklungen in den anderen Stadtteilen zu sehen sind.

Mit der Angebotsänderung in der Kita St. Peter und Paul folgen wir der aktuellen Entwicklung und ermöglichen eine bedarfsgerechte Betreuung in einer katholischen Einrichtung in der Kernstadt. Dabei sei auch darauf hingewiesen, dass wir in Zukunft die vorhandenen Betreuungsmöglichkeiten immer mehr dem vorhandenen Bedarf und den veränderten Lebenssituationen der Eltern anpassen müssen.

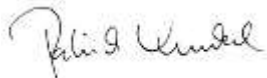
Hinzu kommen ältere Einrichtungen, in denen man zukünftig über die Reduzierung der Kinderzahlen nachdenken sollte, um so ein zusätzliches Platzangebot für die vorhandenen Kinder zu schaffen. Damit wird das Angebot von zusätzlichen Förderprojekten ermöglicht und auch die Durchführung von Integrationsmaßnahmen erleichtert.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Notwendige Mittel werden in den Investitionshaushalt für 2016 eingestellt.

Anlage(n):

- (1) Antrag Kirchengemeinde
- (2) Investitionskosten 2015
- (3) Personalbedarfsrechnung
- (4) Kalkulation Rentamt



Patrick Kunkel  
Bürgermeister